

## Anlage 23

### Beispiele für die Aufbereitung von Medizinprodukten

Nachdem der Praxisinhaber den prinzipiellen Ablauf der Aufbereitung vorbereitet hat, muss er nun unter seinen individuellen Praxisbedingungen und den ihm zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und Geräten sein Aufbereitungsmanagement festlegen. Die folgenden Beispiele sollen dabei als Hilfestellung dienen.

#### Beispiel 1

Ein Zahnarzt hat aus seinem Bestand alle notwendigen Medizinprodukte (Instrumente, Geräte, Hilfsmittel) bereitgestellt und eine Compositfüllung gelegt (= konservierende Behandlung). Zur Anwendung kamen:

<b>Instrumente</b>	<b>Geräte und Hilfsmittel</b>
Spiegel, Sonde, Pinzette	Polymerisationslampe
Füllspatel für Unterfüllung	
Kugelstopfer für Unterfüllung	Applikationspistole mit Kapsel
Composit-Füllspatel	Farbring
Composit-Modellierinstrument	Ätzel mit Applikationsaufsatz
Artikulationspinzette mit Folie	Bondingpinsel
	Polyester-Matritzenstreifen
	Interdentalkeile

**Übertragungsinstrumente:** Winkelstück, Turbine

**Rotierende Instrumente:** Rosenbohrer, Diamanten, Gummipolierer

Diese Medizinprodukte sollen nach der Aufbereitung wieder für die konservierende Behandlung bereitstehen. Anhand von 3 verschiedenen Praxisausstattungen soll die Aufbereitung der Medizin- Produkte veranschaulicht werden.

**Grundsatz:** Die Aufbereitung erfolgt nach der in der Praxis erstellten Einteilung der Medizinprodukte in unkritisch, semikritisch A/B, kritisch A/B. Die Herstellerangaben sind zu beachten.

#### Ausstattung Praxis 1 :

##### Bohrerbad, Tauchdesinfektion (= chem. Desinfektion), Autoklav mit Gravitationsverfahren

- Entsorgung aller Einwegmaterialien in den regulären Praxismüll:  
Artikulationsfolie, Applikationsaufsatz für Ätzel, Bondingpinsel, Polyester-Streifen, Interdentalkeile
- Unkritische Medizinprodukte:  
Farbring  
**Aufbereitung**  
Wischdesinfektion
- Medizinprodukte semikritisch A:  
Ansatz der Polymerisationslampe  
Applikationspistole mit Kapsel  
**Aufbereitung**  
Wischdesinfektion  
Wischdesinfektion  
  
Spiegel, Sonde, Pinzette  
Füllspatel u. Kugelstopfer für UF  
Composit Füllspatel u. Modellierinstrument  
Artikulationspinzette  
**Aufbereitung**  
bei Bedarf Vorreinigung,  
danach viruzide Tauchdesinfektion oder  
thermische Desinfektion im Autoklaven,  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung
- Medizinprodukte semikritisch B:  
Übertragungsinstrumente - Winkelstück  
Turbine  
**Aufbereitung**  
Wischdesinfektion außen, Pflege innen  
danach thermische Desinfektion  
im Autoklaven (unverpackt)  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung  
  
Rotierende Instrumente: Bohrer, Diamanten,  
Gummipolierer  
**Aufbereitung**  
Bohrer-Ultraschallbad mit viruzidem  
Instrumentendesinfektionsmittel, danach  
thermische Desinfektion im Autoklaven  
Freigabe zur Lagerung./Anwendung
- Kritische Medizinprodukte A/B: keine

#### Anmerkung:

Die erforderliche Innendesinfektion der Übertragungsinstrumente ist durch den Gravitationsautoklaven nicht sicher. Der Gravitationsautoklav entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik und den Vorgaben der RKI-Richtlinie "Infektionsprävention in der Zahnheilkunde-Anforderungen an die Hygiene". Für diese Praxis bedeutet das, dass in absehbarer Zeit Bedingungen zu schaffen sind, die den aktuellen Vorgaben entsprechen.

**Ausstattung Praxis 2: Bohrerbad, RDG (mit validiertem Verfahren),  
Autoklav mit Gravitationsverfahren**

1. Entsorgung aller Einwegmaterialien in den regulären Praxismüll:  
Artikulationsfolie, Applikationsaufsatz für Ätzgel, Bondingpinsel, Polyester-Streifen,  
Interdentalkeile
2. unkritische Medizinprodukte:  
Farbring **Aufbereitung**  
Wischdesinfektion
3. Medizinprodukte Semikritisch A:  
Ansatz Polymerisationslampe  
Applikationspistole mit Kapsel  
Spiegel, Sonde, Pinzette  
Füllspatel u. Kugelstopfer für UF  
Composit Füllspatel u. Modellierinstrument  
Artikulationspinzette  
ggf. Vorreinigung  
Reinigung u. Desinfektion im RDG  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung
4. Medizinprodukte semikritisch B:  
Übertragungsinstrumente Winkelstück,  
Turbine  
nichtfixierende Vorreinigung  
(Wischdesinfektion außen)  
Reinigung u. Desinfektion im RDG  
Pflege der Innenteile  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung
- Rotierende Instrumente: Bohrer, Diamanten,  
Gummipolierer  
ggf. Vorreinigung,  
Reinigung u. Desinfektion im RDG  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung
5. Kritische Medizinprodukte A/B: Keine

**Anmerkung:**

Auch wenn in dieser Praxis der Gravitationsautoklav für die Aufbereitung der für die beschriebene Arbeit genutzten Medizinprodukte nicht erforderlich ist, so ist doch anzumerken, dass für eine evtl. Aufbereitung von semikritisch B / kritisch A/B eingestuften Medizinprodukten der vorhandene Autoklav nicht den aktuellen Stand der Technik bzw. den Vorgaben der Richtlinie „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde Anforderungen an die Hygiene“ entspricht. Für die Aufbereitung von semikritisch B / kritisch A/B Medizinprodukten sollten in absehbarer Zeit entsprechende Bedingungen geschaffen werden.

**Ausstattung Praxis 3 : Bohrerbad, Tauchdesinfektion (= chem. Desinfektion), Autoklav mit Zyklus B**

1. Entsorgung aller Einwegmaterialien in den regulären Praxismüll:  
Artikulationsfolie, Applikationsaufsatz für Ätzgel, Bondingpinsel, Polyester-Streifen, Interdentalkeile
  
2. unkritische Medizinprodukte:  
Farbring **Aufbereitung**  
Wischdesinfektion
  
3. Medizinprodukte semikritisch A:  
Ansatz Polymerisationslampe  
Applikationspistole mit Kapsel  
Spiegel, Sonde, Pinzette  
Füllspatel u. Kugelstopfer für UF  
Composit Füllspatel u. Modellierinstrument  
Artikulationspinzette  
ggf. Vorreinigung  
viruzide Tauchdesinfektion oder  
thermische Desinfektion im Autoklav  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung
  
4. Medizinprodukte semikritisch B:  
Übertragungsinstrumente Winkelstück,  
Turbine  
nichtfixierende Vorreinigung  
(Wischdesinfektion außen)  
Pflege der Innenteile  
thermische Desinfektion im Autoklav  
(B Zyklus verwenden)  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung
  
- Rotierende Instrumente: Bohrer, Diamanten,  
Gummipolierer  
ggf. Vorreinigung  
Ultraschall-Bohrerbad,  
thermische Desinfektion im Autoklav  
(B-Zyklus verwenden)  
Freigabe zur Lagerung/Anwendung
  
5. Kritische Medizinprodukte A/B: Keine

**Anmerkung:**

Wie an diesen Beispielen ersichtlich ist, kommt der Art der Desinfektion (im RDG oder manuelle Tauchdesinfektion) eine Schlüsselrolle bei der Aufbereitung zu. Je nach Art der Anwendung ist eine anschließende thermische Desinfektion im Sterilisator notwendig oder nicht.

## Beispiel 2

Ein Zahnarzt hat aus seinem Bestand alle notwendigen Medizinprodukte (Instrumente) bereitgestellt und einen Zahn extrahiert. Zur Anwendung kamen:

### Instrumente

Spiegel, Sonde, Pinzette  
Spritzengestell mit Zylinderampulle und Einmalkanüle  
Hebel nach Bein  
Extraktionszange  
Scharfer Löffel

Diese Medizinprodukte sollen nach der Aufbereitung wie folgt wieder bereitstehen:

Allgemeine Behandlung: Spiegel, Sonde, Pinzette

Chirurgische Behandlung: Hebel nach Bein, Extraktionszange, scharfer Löffel

Je nach Einsatzgebiet (kons., endod. oder chirurg. Behandlung): Spritzengestell

### Grundsatz

Die Aufbereitung erfolgt nach der in der Praxis erstellten Einteilung der Medizinprodukte in unkritisch, semikritisch A und B, kritisch A und B. Die Herstellerangaben sind zu beachten.

### **Ausstattung Praxis 1**

#### **Bohrerbad, Tauchdesinfektion (=chem. Desinfektion), Autoklav mit Gravitationsverfahren**

	<b>Aufbereitung</b>
1. Entsorgung aller Einwegmaterialien: Zylinderampulle, Einmalkanüle	
2. unkritische Instrumente: keine	
3. Medizinprodukte semikritisch A: Spiegel, Sonde, Pinzette, Spritzengestell	bei Bedarf Vorreinigung, danach viruzide Tauchdesinfektion <u>oder</u> thermische Desinfektion im Autoklaven (unverpackt) Freigabe zur Lagerung/Anwendung
4. Medizinprodukte semikritisch B: keine	
5. Medizinprodukte kritisch A: Hebel nach Bein, Extraktionszange, Scharfer Löffel	bei Bedarf Vorreinigung, danach Tauchdesinfektion. Nach der Desinfektion Verpacken der Instrumente in Folientüten und abschließende Sterilisation im Autoklaven, Freigabe zur Lagerung/Anwendung
6. Medizinprodukte kritisch B: keine	

### **Anmerkung:**

Der für die Sterilisation von kritisch A Medizinprodukten zum Einsatz kommende Gravitationsautoklav entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik und den Anforderungen der Richtlinie "Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene".

Für diese Praxis gilt, auch in Hinblick zur Aufbereitung von semikritisch B / kritisch B Medizinprodukten, in absehbarer Bedingungen zu schaffen, die den aktuellen Vorgaben entsprechen.

## **Ausstattung Praxis 2**

### **Bohrerbad, RDG (mit validiertem Verfahren), Autoklav mit Zyklus B**

	<b>Aufbereitung</b>
1. Entsorgung aller Einwegmaterialien: Zylinderampulle, Einmalkanüle	
2. Medizinprodukte semikritisch A: Spiegel, Sonde, Pinzette, Spritzengestell	ggf. Vorreinigung Desinfektion im RDG Freigabe zur Lagerung/Anwendung
3. Medizinprodukte semikritisch B: keine	
4. Medizinprodukte kritisch A: Hebel nach Bein, Extraktionszange, Scharfer Löffel	ggf. Vorreinigung Desinfektion im RDG Danach Verpacken der Instrumente in Folientüten Abschließende Sterilisation im Autoklaven Freigabe zur Lagerung/Anwendung
5. Medizinprodukte kritisch B: keine	